

caritas vor ort

INFORMATIONEN FÜR FREUNDE, FÖRDERER UND MITGLIEDER DES CARITASVERBANDES PADERBORN E.V.

NR. 93 / 2024

Familienzentrum St. Martin – erneut ausgezeichnet



Kontakt:
Inklusive Kindertagesstätte
St. Martin, Salzkotten
Mechtild Schulte-Hengesbach
Tel. 05258/9910300
martin@caritas-pb.de

Stolz präsentiert das Team, rund um Leitung Mechtild Schulte-Hengesbach, das Zertifikat

■ **Salzkotten.** Mit der Re-Zertifizierung trägt die inklusive Kindertagesstätte St. Martin nun für weitere vier Jahre das Gütesiegel „Familienzentrum NRW“. Einrichtungen, die dieses Siegel erhalten, zeichnen sich dadurch aus, dass sie für Familien, Bildungs- und Beratungsangebote machen und Eltern bei der Vereinbarkeit von Familie und Beruf besonders unterstützen.

„Bei uns arbeiten die unterschiedlichsten Berufsgruppen im Team“, freut sich Leiterin Mechtild Schulte-Hengesbach, „so werden Kinder mit besonderen Bedarfen, unkompliziert und für sie wie selbstverständlich direkt vor Ort gefördert.“

Man biete einen großen Strauß an Angeboten und individueller Förderungen, die alltagsnah, für berufstätige Eltern zeitsensibel und offen für alle Familien im Sozialraum seien.

59 Kinder, aufgeteilt in vier Gruppen, können sich unter der Woche im 800 Quadratmeter großen, lichtdurchfluteten Kinderparadies austoben. Der Außenbereich gleicht einem Abenteuer-spielplatz, der für alle Kinder, ob mit oder ohne Einschränkung, tolle Spiele- und Erlebnisangebote bereithält. In der hochmodernen Küche wird für alle Kochen zum Erlebnis. „Es wird frisch und nahrhaft gekocht, davon profitieren nicht nur die Kinder“, schmunzelt

Schulte-Hengesbach und ergänzt, dass mit dem Gütesiegel auch zusätzliche finanzielle Mittel einhergingen, die man gut für die vielen Angebote brauchen könne.

Auf die Frage, was St. Martin aus ihrer Sicht besonders auszeichne, entgegnet sie: „Es ist unsere Haltung, die die Basis unserer pädagogischen und therapeutischen Arbeit ist – Inklusion ist für uns Selbstverständnis, hier darf man einfach besonders sein.“ Das werde von den Kolleginnen und Kollegen genauso gelebt. „Wir haben hier ein super Team, dem es große Freude macht, Kinder durch den Aufbau persönlicher Beziehungen professionell zu begleiten!“



Umzug an die Giersmauer 19

Am 18. September feierte das **Beratungszentrum an der Giersmauer** nun Eröffnung. Gebündelt unter einem Dach – ganz in der Nähe des Liborianums – haben folgende Dienste ihre Büros bezogen:

- Schuldner- und Insolvenzberatung
- Suchtkrankenhilfe
- Schulbetreuung
- Koordination Ausbildung Pflege

Die hellen, lichtdurchfluteten Büros und Gemeinschaftsräume sorgen bei Klient*innen und Mitarbeitenden für Begeisterung. Schon im August konnte das neue Beratungszentrum „in Betrieb“ gehen.

Über den Caritasverband Paderborn e.V.

Der Caritasverband Paderborn e.V. ist Ansprechpartner für Menschen in unterschiedlichsten Lebenslagen. Unter dem Dach des Verbandes werden 47 Fachdienste und Einrichtungen betrieben. Dazu gehören ambulante und stationäre Pflegeeinrichtungen, Beratungsdienste für Eltern, Kinder und

Jugendliche, Suchtkranke, Migranten, verschuldete Personen sowie Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe bis hin zu Offenen Ganztagschulen.

Pressekontakt

Caritasverband Paderborn e.V.
Beate Lischka
Kilianstraße 28
33098 Paderborn



Telefon: 05251 / 889 0812
beate.lischka@caritas-pb.de
www.caritas-pb.de

Neuzugang im Vorstand

Auch für einen Vorstand dreht sich das Rad der Zeit. In enger Abstimmung mit dem Caritatsrat hat Vorstand **Patrick Wilk** entschieden: Drei Jahre Verlängerung – aber im Duo. Wir freuen uns deshalb sehr, in Herrn **Tobias Berghoff** eine erfahrene Persönlichkeit für den Verband gewonnen zu haben. Ab August 2025 bilden Tobias Berghoff und Patrick Wilk dann die Doppelspitze im Caritasverband Paderborn.

Herr Berghoff ist aktuell **Vorstand beim Caritasverband Dortmund** und bringt vielfältige Erfahrungen und Kompetenzen für sein Amt mit. Der Diplom-Pflegewirt hat als gelernter Krankenpfleger im Krankenhaus gearbeitet, einen ambulanten Pflegedienst als stellvertretende Pflegedienstleitung geführt und ein Alten- und Pflegeheim geleitet.

„Ich bin überzeugt, dass wir mit Herrn

Berghoff eine kompetente Führungspersönlichkeit gefunden haben, mit der wir den Verband erfolgreich in die Zukunft führen werden“, so der Caritatsratsvorsitzende Klaus Henke.

Bei den Caritasverbänden in Hamm und Dortmund hat er bereits über jeweils mehrere Jahre viele Erfahrungen als Vorstand gesammelt. Tobias Berghoff ist Vorsitzender der DiAG Altenhilfe im Erzbistum Paderborn und stellv. Vorstandsvorsitzender des Verbandes katholischer Altenhilfe in Deutschland (VKAD).

„Mich reizen beim Caritasverband Paderborn die vielen Aufgabenfelder des Verbandes, hier kann ich meine Stärken gut einbringen“, freut sich Tobias Berghoff auf seine neue Tätigkeit.

Der Caritasverband Paderborn freut sich schon sehr auf Herrn Berghoff!



MUT.ich auf wichtiger Mission

■ Für das Team von MUT.ich waren **Cordula Breuer** und **Jan Woollacott** im Landtag in Düsseldorf. Als Sachverständige wurden sie in die Kinderschutzkommission eingeladen, um ihre Erfahrung und Expertise zum Thema „Peer-to-Peer-Gewalt und sexuelle Übergriffe durch Kinder und Jugendliche“ in der Stadt und im Kreisgebiet Paderborn einzubringen.

Es gibt weiterhin viel zu tun, auch wenn man sich über bereits gemachte Fortschritte in NRW freuen kann.

Alle Beteiligten sind sich einig, dass es wichtig ist, diese Themen wahrzunehmen und sie öffentlich zu diskutieren.

Die Unterstützung sowohl der Betroffenen als auch der Übergriffigen sowie präventive und intervenierende Maßnahmen sind entscheidende Bestandteile des Opferschutzes, und dafür setzen wir uns ein!



mehr dazu hier



v.l.: Cordula Breuer (Ltg. MUT.ich) und Jan Woollacott zusammen mit Norica Creuzmann von den Grünen.

Impressum

caritas vor ort – Informationen für Freunde, Förderer und Mitglieder der Caritas im Caritasverband Paderborn e.V.
Caritas im Blick erscheint zweimal jährlich.
V.i.S.d.P.: Patrick Wilk, Vorstand
Caritasverband Paderborn e.V.
Kilianstraße 26-28, 33098 Paderborn
Redaktion: Beate Lischka



Caritasverband Paderborn e.V.

Tagespflege St. Pankratius ist in Bewegung

■ Ganz nach dem Motto von Joël Kruisselbrink „Bewegen is leven“ sind wir dabei in unserem Tagespflegehaus St. Pankratius die Idee des Niederländers in unseren Alltag in der Tagespflege zu integrieren, in dem wir mit einfachen Gegenständen und Materialien Übungen zum Bewegen erstellen. „Wir sind seit Anfang dieses Jahres dabei, etwa einmal im Monat, ‘bewegen is leven’ als eigenständiges Gruppenangebot anzubieten“, sagt Darlene Hellbeck, stellvertretende Einrichtungsleitung des Tagespflegehauses St. Pankratius. „Wir bereiten dann im Vorfeld verschiedene Stationen vor und dann werden alle Gäste, die daran teilnehmen möchten - es sind meistens tatsächlich alle Gäste - den unterschiedlichen Stationen zugeteilt und nach einer gewissen Zeit wird dann gewechselt. Es kristallisiert sich dann schnell raus, welcher Gast an wel-

cher Station am meisten Freude hat. Die Rückmeldungen sind durchweg positiv und ein großer Erfolg ist es natürlich dann, wenn wir es dadurch schaffen vor allem unsere eher wenig aktiven Gäste zur Bewegung zu motivieren.“

Kruisselbrinks Mission: Jung und Alt spielerisch in Bewegung zu bringen!

Joël Kruisselbrink hat 2011 einen Bewegungspädagogik-Kurs erfolgreich abgeschlossen. Nach seinem Studium war er in der Jugendbetreuung tätig. Diese Zeit empfand er als sehr lehrreich, da er viel über personenzentrierte Pflege gelernt habe. Nach einigen Jahren war er bereit für neue Herausforderungen und wollte als Bewegungspsychologe arbeiten, um seiner Begeisterung für Bewegung, das Knüpfen von Ver-

bindungen und das Sehen der Person hinter der Beeinträchtigung nach zu gehen. Er stellte sich nach kurzer Zeit die Frage, wie er es schaffen könnte, die inaktiven Bewohner in seiner Einrichtung zu ermutigen mit der Bewegung zu beginnen. Als er eines Tages seinen Sohn mit Kaffeetassen spielen sah, die durch den Raum und über den Boden flogen, wurde er inspiriert. Er entwickelte eine Übung, um einen inaktiven Bewohner zu aktivieren, der Kaffee mag. Dadurch hat er die Kraft des Spielens mit alltäglichen Materialien entdeckt. Er geht gezielt auf die Interessen, den Beruf oder das Hobby der Bewohner ein und erarbeitet darauf aufbauend individuelle Übungen.

Nachdem er ein Übungsvideo in den sozialen Medien gepostet hatte, ging sein Ansatz viral und er erhielt viele begeisterte Reaktionen aus der ganzen Welt.



Aus einfachen Mitteln eine Art „Airhockey“ gebaut, die einem Klienten in St. Pankratius sichtlich Spaß macht.



„Federball“ wird zum „Luftballonball“: Mit einfachen Mitteln kommen die Klient*innen in Bewegung.